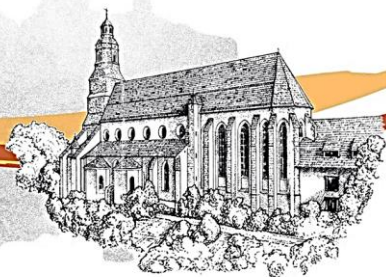


Miteinander Glauben leben



PFARREI ST. GEORG AMBERG

Pfarrbrief vom 23. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018



Weihnachten 2017

Wer sucht, der findet

Die Darstellung zum diesjährigen Weihnachtspfarrbrief stammt aus der Kathedrale Santa Maria Assunta (Mariä Aufnahme in den Himmel) im italienischen Spoleto. Filippo Lippi hat das Fresko in den Jahren 1467-1469 angefertigt.

Interessant, wie neugierig Ochs und Esel über das Gatter hervorlugen. Ihr Blick richtet sich auf das neugeborene Kind. Man kann es fast nicht erkennen. Es hebt sich kaum von der irdenen Farbe des Bodens ab. Die Geburt Christi als Suchbild. Ist das nicht ein Sinnbild für die Beziehung Gottes zu uns? Wer neugierig ist auf die Verheißung – „Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“ (Lukas 2,12) –, wer sich auf die Suche nach dem Stern macht, der diese Prophezeiung aufleuchten lässt, der wird fündig werden. Ihm wird sich das weihnachtliche Geheimnis erschließen, er wird Gott durchgängig in seinem Leben entdecken.

So wie im Bild das Jesuskind fast mit dem Boden, auf dem es liegt, eins ist, so will Gott uns sagen, dass er, der Allmächtige und Ewige, sich mit dem Menschlichen und Irdischen vereinigt. Er kommt nicht mit Pauken und Trompeten. Er offenbart sich in unseren alltäglichen Lebensvollzügen. Er ist da, wo wir sind. Viele erkennen und glauben das nicht, weil sie nicht genau hinschauen, ihr Leben nicht ergründen, nicht mit Gott rechnen, weil sie ihn nicht suchen.

Weihnachten ist die Chance, neugierig zu werden und erwartungsvoll zu bleiben, sozusagen hervorzulugen aus uns selbst heraus und aufmerksam zu sein, um Gott in Jesus Christus nicht zu übersehen. Er liegt vor uns. Er macht es uns leicht, ihn zu finden. Was will der Mensch eigentlich mehr? Weihnachten will ein Anstoß sein, Gott in uns neu zu entdecken. Wie einfach er es uns doch macht!

So dürfen wir Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest
und Gottes Geleit für das neue Jahr 2018 wünschen

Gemeindereferentin Gabriele Papp

Kaplan Thomas Kopp
BGR Erwin Stempel
Diakon Anton Fütterer

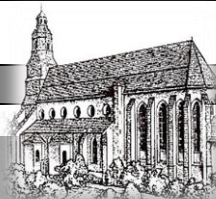
Pfarrvikar P. Stefan Danko
BGR Otto Nachtmann
Diakon Martin Seiberl

BGR Markus Brunner
Stadtpfarrer

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

St. Georg



Samstag **23. Dezember** **Hl. Johannes von Krakau** Priester

- 16.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
- 17.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Übergabe des Friedenslichts aus Bethlehem
Thema: Auf dem Weg zum Frieden – Gestaltung: DPSP
Haller für † Eltern
Edenharter für † Eltern Roßmann
Thekla Rupprecht für † Angehörige
- 19.00 Uhr Weihnachtskonzert „Vox Aeterna“ mit Streichquartett und Klavier

Sonntag **24. Dezember** **4. ADVENTSSONNTAG**

- 9.30 Uhr Hl. Messe
Bach nach Meinung
Hildegard Wagner für † Ehemann Albert,
Eltern Rosalie und Josef Kulzer und Neffe Robert Kulzer

DIE WEIHNACHTSZEIT

Sonntag **24. Dezember** **HEILIGER ABEND**

- 16.00 Uhr Kinderchristmette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel
Bitte Opferkästchen mitbringen!
- 18.00 Uhr Messe zum Hl. Abend
Wutz für † Ehemann zum Geburtstag
Luff für † Vater Theo und Oma Katharina
Dietrich für † Ehemann und Angehörige Dietrich-Blödt
- 21.15-21.45 Uhr Trompetenklänge vom Kirchturm - Kaplan Kopp und Florian Füger
- 21.30 Uhr Weihnachtsmusik z. Einstimmung auf die Christmette - „Vox Aeterna“
- 22.00 Uhr Christmette in der Heiligen Nacht
Musikalische Gestaltung: „Vox Aeterna“
Gleis für † Angehörige

Höh für † Angehörige Höh
 Ströhl für † Ehemann und Vater
 Suttner für † Ehemann und Vater
 Iglhaut für † Mutter und Großeltern
 Strobl für † Sohn und Bruder Thorsten
 Glombitza für † Eltern Glombitza-Hubmann
 Reinel-Mayer für † Schwester Andrea Scheuerer
 Grimm für † Josef Schnellinger und Helmut Grimm



HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Montag **WEIHNACHTEN - CHRISTTAG**
25. Dezember Adveniatkollekte

9.30 Uhr Hl. Messe
 Stiftsmesse Schreglmann für † Ehemann und Angehörige

11.00 Uhr Hl. Messe
 Schwarzenberger für † Angehörige
 Landsherr für † Ehemann und Vater

17.00 Uhr Festmesse
Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft, Solosänger/innen, Instrumentalensemble
 Grimm für † Großeltern
 Zunner für † Angehörige
 Zagl für † Barbara Zunner
 Sabine Walter für † Tante Maria
 Koller für † Ehemann und Angehörige
 Chorgemeinschaft St. Georg für † Sängerinnen und Sänger
 Franziska Mertn für † Franz Mertn, Norbert und Claudia Kick
 Max für † Ehemann und Vater und Angehörige der Familie Max-Braun

ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Dienstag **HL. STEPHANUS**
26. Dezember Erster Märtyrer

9.30 Uhr Hl. Messe
 Jobst für † Eltern und Angehörige
 Christoph Halmich für † Großeltern

11.00 Uhr Hl. Messe
 Götz für † Gerhard Götz
 Josef Forster für † Eltern Sofie und Josef
 Graf für † Ehemann und Vater Georg Graf

Mittwoch 27. Dezember	HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist Segnung und Austeilung des Johannisweins
17.00 Uhr	Hl. Messe Winkler für † Ehemann Hans Winkler Ströhl für † Verwandtschaft beiderseits Katholische Kirchenverwaltung für † Barbara Zunner
anschließend	stille Anbetung bis 18.00 Uhr – eucharistischer Segen
Freitag 29. Dezember	Hl. Thomas Becket Bischof von Canterbury und Märtyrer
8.00 Uhr	Hl. Messe Wutz für † Schwiegereltern Wutz
Samstag 30. Dezember	
16.30 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Hl. Messe Zintl nach Meinung Ruppert für † Eltern Moser Thekla Rupprecht für † Angehörige Merkl für † Eltern und Schwiegereltern Braunert-Fleige für † Mutter Elisabeth Braunert
Sonntag 31. Dezember	FEST DER HEILIGEN FAMILIE Hl. Silvester I., Papst
9.30 Uhr	Hl. Messe Siegert für † Dr. Josef Hubmann Becker für † Hildegard Gehmann Maria Prifling für † Anna und Andreas Kurz Für † Annemarie Kusikowski zum Sterbetag
17.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss m. Erteilung des eucharistischen Segens <i>Musikalische Gestaltung: Orgel und Geige</i> Luff für † Mutter Annemarie Iglhaut für † Mutter und Großeltern Donhauser für † Fritz Donhauser und Vater
Montag 1. Januar 2018	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA NEUJAHR
9.30 Uhr	Hl. Messe Beck für † Bruder Johann

- 11.00 Uhr Hl. Messe
Götz für † Gerhard Götz
- 17.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Pfarrer Brunner für † Priester und Wohltäter/innen der Pfarrei

Mittwoch **Heiligster Name Jesu**
3. Januar

- 17.00 Uhr Hl. Messe
anschließend stille Anbetung bis 18.00 Uhr – eucharistischer Segen

Freitag **Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof**
5. Januar **Herz-Jesu-Freitag - Hauskommunion**

- 8.00 Uhr Hl. Messe
Bauer für † Hans Winkler
Zitzmann für † Sohn Martin
Breitkopf für † Mutter Martha Breitkopf

Samstag **ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIAS - HL. DREI KÖNIGE**
6. Januar **Verkauf von Weihrauch, Kreide und Kohle - Afrikakollekte**

- 9.30 Uhr Hl. Messe mit Dreikönigsweihe
Maria Huber für † Eltern und Geschwister
- 11.00 Uhr Hl. Messe
Musikalische Gestaltung: Familienchor Klangfarben
Für † Marlene Liebl zum Sterbetag
- 17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag **TAUFE DES HERRN**
7. Januar

- 9.30 Uhr Konventmesse der Marianischen Männer-Congregation
Hüttner für † Angehörige
Seel für † Eltern Höps und Seel
MMC für † Präsidés und Sodalén
- 11.00 Uhr Hl. Messe
Clubraum
- 11.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
- 17.00 Uhr Hl. Messe



St. Sebastian



Sonntag 4. ADVENTSSONNTAG
24. Dezember

8.30 Uhr Hl. Messe

DIE WEIHNACHTSZEIT

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Montag WEIHNACHTEN - CHRISTTAG
25. Dezember Adveniatkollekte

8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag FEST DER HEILIGEN FAMILIE
31. Dezember Hl. Silvester I., Papst

8.30 Uhr Hl. Messe
Meiller für † Ehemann Martin Meiller

Montag HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
1. Januar 2018 NEUJAHR

8.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz
2. Januar 2018 Bischöfe und Kirchenlehrer

8.00 Uhr Hl. Messe

Samstag ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIAS - HL. DREI KÖNIGE
6. Januar Verkauf von Weihrauch, Kreide und Kohle - Afrikakollekte

8.30 Uhr Hl. Messe mit Dreikönigsweihe
Siegert für † Bruder

Sonntag TAUFE DES HERRN
7. Januar

8.30 Uhr Hl. Messe



DIE WEIHNACHTSZEIT

Sonntag **HEILIGER ABEND** **24. Dezember**

Hl.-Geist-Stift
16.00 Uhr Messe zum Hl. Abend
Seniorenheim St. Benedikt
16.00 Uhr Messe zum Hl. Abend

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Montag **WEIHNACHTEN - CHRISTTAG** **25. Dezember**

Hl.-Geist-Stift
9.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag **UNSCHULDIGE KINDER** **28. Dezember**

Hl.-Geist-Stift
9.30 Uhr Hl. Messe
Wallmenichhaus
17.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag **Gebetstag um geistliche Berufe** **4. Januar 2018**

Hl.-Geist-Stift
9.30 Uhr Hl. Messe
Wallmenichhaus
17.00 Uhr Hl. Messe

Freitag **Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof** **5. Januar** **Herz-Jesu-Freitag - Hauskommunion**

Seniorenheim St. Benedikt
16.00 Uhr Hl. Messe

Luitpoldhöhe – St. Barbara



DIE WEIHNACHTSZEIT

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Sonntag **HEILIGER ABEND**
24. Dezember Adveniatkollekte

17.00 Uhr Christmette

ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Dienstag **HL. STEPHANUS**
26. Dezember Erster Märtyrer

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
31. Dezember **Hl. Silvester I., Papst**

16.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Samstag **ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIAS - HL. DREI KÖNIGE**
6. Januar Verkauf von Weihrauch, Kreide und Kohle - Afrikakollekte

16.00 Uhr Hl. Messe

PFARRNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen



„ER wird in ihrer Mitte wohnen“

Dieses Zitat aus dem Buch der Offenbarung durchzieht als Leitmotiv den Hausgottesdienst am Heiligen Abend. Die Texte sind im Faltblatt enthalten, das für den Hausgottesdienst am ersten Montag in der Adventszeit dem entsprechenden Pfarrbrief beigelegt wurde. Weitere Exemplare liegen am Schriftenstand auf.



Weniger ist oft mehr

Wegen der Häufung von Sonn- und Festtagen kommt es zu einer geringfügigen Reduzierung der Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche.

So haben wir zum 4. Adventssonntag (24. Dezember) nur eine Messe in St. Georg – um 9.30 Uhr. Am Nachmittag läuten wir bereits den Heiligen Abend ein, der mit einer Vielfalt an Gottesdiensten aufwarten kann (siehe auch Seniorenheime und Luitpoldhöhe). Weder am Heiligen Abend noch am Zweiten Weihnachtsfeiertag ist in St. Sebastian eine Messe, dafür am Christtag um 8.30 Uhr.

Am Zweiten Weihnachtstag ist in St. Georg keine Abendmesse. Stattdessen wird in Luitpoldhöhe um 17.00 Uhr ein Gottesdienst angeboten.

Dann ist da noch die Schnittstelle zwischen dem Fest der Heiligen Familie bzw. Silvester (Sonntag) und Neujahr (Montag). Auch da haben wir am Sonntag, den 31. Dezember, nur eine Eucharistiefeier am Vormittag (9.30 Uhr), am Nachmittag ist um 17.00 Uhr Jahresschlussmesse.

An den beiden Sonntagen 24. und 31. Dezember entfällt also die 11.00-Uhr-Messe. Die ausbaufähige Gottesdienstteilnahme an den gewöhnlichen Sonntagen lässt auf einen noch dürftigeren Besuch bei der diesjährigen zeitlichen Verkettung der Feiertage mit den Sonntagen schließen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Sternsingeraktion 2018

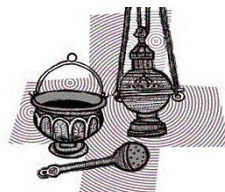
Am Donnerstag, den 4. Januar, und am Freitag, den 5. Januar 2018, sind die Sternsinger auf unserem Pfarrgebiet unterwegs und werden den Segen Gottes von der Krippe in die Häuser bringen. Dabei werden sie Spenden sammeln, die für ausgebeutete Kinder in Indien bestimmt sind. Wir bitten Sie um wohlwollende Aufnahme!

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendliche! Auch wer kein Ministrant oder Pfadfinder ist, darf sich selbstverständlich beteiligen. Macht mit und helft Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns!

Solltest Du zum Vorbereitungstreffen am 15. Dezember verhindert gewesen sein und noch kein Gewand haben, dann komm doch einfach an Neujahr, den 1. Januar 2018, um 16.00 Uhr in den Clubraum des Pfarrzentrums. Um 17.00 feiern wir dann in der Stadtpfarrkirche den Aussendungsgottesdienst, im Anschluss daran ist Gruppeneinteilung und Mitteilung wissenswerter Informationen.

Verkauf von Weihrauch, Kohle und Kreide am Dreikönigsfest

Auch in diesem Jahr werden die genannten Dinge in Form eines Päckchens nach den Messfeiern am 6. Januar zum Kauf von 2 € angeboten, damit nach altem Brauch die Familien in ihren Häusern die Segnung der Räumlichkeiten persönlich vornehmen können. Hinter dem „Ausräuchern“ der eigenen vier Wände steckt zum Ende der Rauhächte der Gedanke, das Böse fernzuhalten und Gottes Segen für Mensch und Vieh zu erbitten. Herzliche Ermutigung dazu!



„Damit sie das Leben haben“ – Afrikatag 2018

In Kasongo, einem Dorf im Südwesten des Kongo, gibt es keinen Strom und keine Wasserversorgung. Keine Busverbindung, kein Geschäft, keine Polizei, keine Schule, keinen Arzt. Aber eine Kirche. Für viele Menschen in Kasongo ist Pfarrer Gustave, den wir auf dem Bild sehen, die einzige Verbindung zur Welt außerhalb des Dorfes; die einzige Person, von der sie Hilfe erwarten können. Pfarrer Gustave kann die Welt nicht aus den Angeln haben – aber er ist zuverlässig und mitfühlend für die Menschen da. Viele weitere Priester wie Pfarrer Gustave stehen in Afrika an der Seite der Armen und teilen mit ihnen ihr Leben.



Doch es könnten noch viel mehr sein, wenn die armen Diözesen des Kontinents die Mittel hätten, die Ausbildung ihrer Priester zu finanzieren. Mit der Afrikakollekte am Dreikönigstag können wir diesen Mangel lindern. Gemeinsam helfen wir, Menschen auszubilden, die sich ihr Leben lang in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen, und ermöglichen so eine der wirksamsten Formen der Hilfe.

Erster Kleinkindergottesdienst im neuen Jahr

Zum Fest „Taufe des Herrn“ am Sonntag, den 7. Januar, feiern wir diesmal unseren Kleinkindergottesdienst. Wir denken dabei ganz besonders an unsere eigene Taufe und die Zusage Gottes „Du bist mein geliebtes Kind!“ Dazu werden wir singen und basteln. Los geht's um 11.00 Uhr im Clubraum. Wir freuen uns über viele Kinder und ihre Eltern!

Herz-lichen Dank



So viel kam noch nie zusammen. Die Weihnachtspäckchenaktion des Frauenbundes St. Georg war ein voller Erfolg. Rund 50 Pakete wurden abgegeben, dazu Gutscheine und sage und schreibe 2.150 € Geldspenden. Das ist spitze! Im Vorjahr wurden 800 € gespendet. Der enorme Sprung nach oben ist u. a. zweier größerer Einzelspenden zu verdanken.

Dennoch war die Bereitschaft zum Geben und zum Helfen insgesamt so groß wie noch nie. Allen, die mit ihrer Unterstützung ein Herz gezeigt haben, sagen wir im Namen der Empfänger vielen, vielen Dank.

Und noch ein Dankeschön

Wie alle Jahre hat uns auch dieses Mal die Volks- und Raiffeisenbank 1.000 € aus dem Erlös des Gewinnsparens zugedacht. Dieser Betrag soll für die Innenrenovierung von St. Katharina Verwendung finden.

Ebenfalls am Jahresende gibt auch der Seniorenclub eine Spende. Wunschgemäß werden die 300 € als Zuschuss zur Deckung der Heizkosten für die Stadtpfarrkirche herangezogen. Vielen herzlichen Dank für die treue Unterstützung unserer Belange!

Bitte beachten

Der Weihnachtspfarrbrief umfasst den Zeitraum von zwei Wochen. Die nächste Ausgabe erscheint zum Fest Taufe des Herrn am Sonntag, den 7. Januar 2018.

Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin! kandidieren – wählen - engagieren Pfarrgemeinderatswahl 2018

Gestern – heute – morgen

Als Christen leben wir aus einer Geschichte heraus, die uns stark macht. Aus einer Geschichte, die uns erst zu den Menschen werden lässt, die eine Gemeinschaft bilden können, in der wir füreinander da sind, weil wir alle Ebenbild Gottes sind.

Wir glauben an einen Gott, der sich den Menschen mitteilt, der in Beziehung tritt, der in die Nachfolge ruft. Viele biblische Geschichten erzählen davon, weil sie in uns die Initiative für die Zukunft wecken wollen.

Zukunft gestalten

Der Stift auf dem Motiv zur Pfarrgemeinderatswahl setzt eine klare Markierung. Alle Wählenden setzen ein Zeichen, sie kreuzen an und kreuzen auf. Schon mit der Wahlentscheidung gestalten sie die Zukunft ihrer Gemeinde. Sie bringen ihr „Ja“ für bestimmte Personen und Positionen zum Ausdruck.

Damit wird denen ein Mandat erteilt, die Antworten bieten wollen auf die Frage, wie es mit der Sache Jesu in ihrer Gemeinde in Zukunft weitergeht. Wählende und Kandidierende gestalten so die Zukunft ihrer Gemeinde!

Weil ich Christ bin!

Nach oben öffnet sich der Stift. Vögel schwärmen aus, um die Welt zu erkunden und Jesu Frohe Botschaft zu verkünden. So wie Gott sich in Jesus Christus und im Hl. Geist öffnet, so sollen auch wir uns den Menschen öffnen und ihre Lebensräume erkunden. Je mehr Charismen wir einbringen, umso bunter und vielfältiger kann Kirche werden.



Diese Überzeugung heute glaubwürdig zu leben, wird die bleibende Aufgabe für morgen sein, wenn wir uns zu Jesu Froher Botschaft bekennen und sie verkünden wollen. Dafür bietet die Pfarrgemeinderatswahl eine Chance für alle, die kandidieren, und für alle, die wählen.

Landeskomitee der Katholiken in Bayern

Was tut der Pfarrgemeinderat?

Mit dem soeben dargelegten inhaltlichen Abriss durch das höchste Laiengremium in Bayern wollen wir Sie schon jetzt für die Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, den 25. Februar 2018, sensibilisieren. Neben Stadtpfarrer, Kaplan und Gemeindereferentin bilden 14 ehrenamtliche, gewählte Mitglieder und ein Vertreter der Kirchenverwaltung dieses Organ, das alle vier Jahre neu gewählt wird. Es unterstützt den Pfarrer und seine Mitarbeiter/innen durch Einbringen von Vorschlägen, durch Beratung und Umsetzung von Beschlüssen in dessen Leitungsamt und fördert durch aktive Mitarbeit die Seelsorgetätigkeit in der Pfarrgemeinde.

In den vergangenen vier Jahren haben die Ausschüsse Geistliches Leben, Jugend, Mission, Ehe und Familie sowie Feste und Feiern das pfarrliche Leben auf unterschiedliche Weise mitgestaltet. Für das überzeugte Eintreten und Engagement gilt den Mitgliedern des noch amtierenden Pfarrgemeinderats ein anerkennendes „Vergelt's Gott“.

Wie sieht der künftige Pfarrgemeinderat aus?

Zu dessen Wahl wurde ordnungsgemäß ein Wahlausschuss gebildet. Er setzt sich zusammen aus Stadtpfarrer Brunner, PGR-Sprecher Michael Suttner, Christof Graf und Verena Prechtl. In den künftigen Pfarrgemeinderat St. Georg können 14 Mitglieder gewählt werden.

Wer ist wahlberechtigt, wer kann gewählt werden?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrei St. Georg, die am Wahltag (25. Februar 2018) das 14. Lebensjahr vollendet und ihren 1. Wohnsitz in der Pfarrei haben. Sie dürfen sich nicht durch einen formalen Akt von der katholischen Kirche getrennt haben (z. B. Kirchenaustritt).

Wählbar ist, wer:

- der katholischen Kirche angehört und sich nicht durch formalen Akt von ihr getrennt hat
- die Firmung empfangen hat
- wegen des Vorbildcharakters der Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat ein Lebens- und Glaubenszeugnis in Einklang mit der katholischen Lehre und den Grundsätzen der katholischen Kirche führt (z. B. Sonntagsheiligung, kirchlich geschlossene Ehe)
- das 16. Lebensjahr vollendet hat
- in der Pfarrei St. Georg seinen 1. Wohnsitz hat oder in ihr hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig ist
- für keinen anderen Pfarrgemeinderat kandidiert

Welche Formalien sind zu erledigen?

Einverständniserklärungen zur Aufstellung als Kandidat bei der Pfarrgemeinderatswahl liegen im Pfarrbüro zur Abholung ab sofort bereit. Sie können bis Freitag, den 2. Februar 2018, dort eingereicht werden.

Was ist bei der Briefwahl zu beachten?

Ab Montag, den 5. Februar, bis Freitag, den 23. Februar 2018, können die Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro St. Georg zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Persönlich darf ich Sie herzlich bitten, sich entweder selbst als Kandidat für die Pfarrgemeinderatswahl aufstellen zu lassen, einen geeigneten Pfarrangehörigen zu diesem Schritt zu motivieren, auf jeden Fall aber vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Ihr/Euer Pfarrer

Lesen wir abschließend noch ein Grußwort des Bischofs.

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Im Jahr 2018 sind wieder alle Katholikinnen und Katholiken im Bistum Regensburg zur Pfarrgemeinderatswahl aufgerufen. In diesem Jahr jährt sich zum 50. Mal die erste Wahl von Pfarrgemeinderäten, die nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil im Jahr 1968 stattfand. Seither sind die Pfarrgemeinderäte aus unseren Pfarreien nicht mehr wegzudenken. Sie bilden mit dem Pfarrer den Kern der Pfarrei, engagieren sich in hohem Maße und tragen so zur Lebendigkeit der Pfarreien bei.



Bei der letzten Wahl wurden in unserem Bistum über 6.000 Weltchristen in den Pfarrgemeinderat gewählt, dazu wurden gut 1.000 Weltchristen hinzuberufen. Sie alle geben der Pfarrei ein Gesicht und machen den Glauben auch dort sichtbar, wo man die Kirchturmspitze nicht mehr sehen kann.

Sie legen durch ihr Mittun Zeugnis für Ihren Glauben ab und bringen so zum Ausdruck, dass der gelebte Glaube in der Verantwortung aller liegt. Eine hohe Wahlbeteiligung wäre ein schönes Zeichen der Anerkennung für die bisherigen Pfarrgemeinderäte und würde mich deshalb sehr freuen.

A handwritten signature in blue ink, which reads "Rudolf Voderholzer". The signature is written in a cursive, flowing style.

+ Rudolf Voderholzer
Bischof von Regensburg

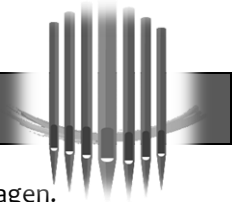
Dankbarkeit ist der Schlüssel zur Freude

Wie jedes Jahr an dieser Stelle ein großes VERGELT'S GOTT für die vielfältigen Dienste, die im zu Ende gehenden Jahr 2017 vollbracht wurden. Ein Pfarrer kann und muss nicht alles allein machen. Jeder ist aufgerufen, gebraucht und willkommen, mitzuwirken an einer lebendigen Pfarrgemeinde. Allen Haupt- und Ehrenamtlichen bin ich zutiefst dankbar für alles, was sie zu Gottes Ehre und zur Freude für uns alle getan haben.

Dankeschön ebenso für die Zeit und Phantasie, die zur Vorbereitung und Feier der Weihnachtsfeiertage aufgewendet werden. Dass wir diese schöne Zeit im Kirchenjahr so festlich begehen können, ist das Verdienst vieler. Mit dem bekannten Vers aus der Schubertmesse kann ich aus der Tiefe meines Herzens Ihnen allen bekennen: „Nur danken kann ich, mehr doch nicht.“

Ihr/Euer Pfarrer Markus Brunner

Danke!



MUSICA SACRA Mit den Sinnen beten

Ein bunter Strauß an musikalischen Blüten erwartet uns in diesen Tagen.

Samstag, den 23. Dezember

Schöne Stimmen und professionelle Musik werden uns zum Weihnachtskonzert präsentiert. „Vox Aeterna“ gibt zusammen mit einem Streichquartett um 19.00 Uhr ein Weihnachtskonzert der besonderen Klasse in der Stadtpfarrkirche St. Georg.

Heiliger Abend

Erstmals begrüßen Turmbläser aus luftigen Höhen die Gottesdienstbesucher zur Christmette. Eine halbe Stunde, von 21.15 bis 21.45 Uhr, trompeten Florian Füger und Kaplan Kopp vom Kirchturm weihnachtliche Weisen.

Im Kirchenraum selbst erwartet uns „Vox Aeterna“, um ab 21.30 Uhr mit harmonischem Gesang auf die Christmette einzustimmen. Das Vokalensemble wird auch die Festmesse um 22.00 Uhr gestalten. Der Gemeindegesang wird ebenso nicht zu kurz kommen.

Erster Weihnachtstag

Die Missa brevis in C-Dur, die sogenannte „Spatzenmesse“, hat unsere Chorgemeinschaft in den vergangenen Wochen einstudiert. Sie singt das bekannte Opus von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) neben folgenden Liedstücken:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| ✻ Jauchzet dem Herren | Heinrich Schütz (1585-1672) |
| ✻ Schlummerlied der Hirten | Satz: Hermann Schröder, um 1850 |
| ✻ For unto us a child is born | Georg Friedrich Händel (1685-1759) |

Zudem hören wir das Orgelstück „Festive Trumpet Tune“ von David German (* 1954).

Ausführende sind:

Chorgemeinschaft St. Georg, Manuela Falk (Sopran), Susanne Zippe (Alt), Thomas Falk (Tenor), Martin Popp (Bass), Sebastian Brandl (Orgel, Orgel-Positiv), Christopher Kott, Nadine Hofmann, Sarah Maderer und Antonia Feyrer (Violinen), Regina Hubert (Cello), Florian Füger und Walter Sperlich (Trompeten), Frederick Maiwald (Pauke). Gesamtleitung: Kataryna Menges

Silvester

Dr. Christian Preitschaft (Orgel) und Christian Hubmann (Geige) spielen zur Jahreschlussmesse am Sonntag, den 31. Dezember, um 17.00 Uhr Werke von Claudio Monteverdi (1567-1643), Georg Philipp Telemann (1681-1767) und Joseph Haydn (1732-1809).

Epiphaniäs – Erscheinung des Herrn

Der Familienchor Klangfarben umrahmt die 11.00-Uhr-Messe an Heilig Drei König mit diesen Liedern:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| * Wieder naht der Heil'ge Stern | Lorenz Maierhofer (* 1956) |
| * Nativity carol | John Milford Rutter (* 1945) |
| * This little light of mine | Harry Dixon Loes (1892-1965) |
| * Gloria Deo | David Ouchterlony (1914-1987) |

Treue Sängerrinnen geehrt

„Singe, wem Gesang gegeben.“ Diesen ermunternden Aufruf des deutschen Dichters Ludwig Uhland (1787-1862) nehmen einige unter uns ernst und bringen ihre Gottesgabe zuverlässig und gern ein. Was wären unsere Gottesdienste ohne die Musik, den Gesang, ohne unsere Chöre?! Wir können nicht genug dankbar dafür sein, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Talent zum Lobpreis Gottes und zu unserer Freude zur Entfaltung bringen.

„Singe, wem Gesang gegeben“ – diesen Ruf greifen zwei Frauen aus unserer Chorgemeinschaft St. Georg seit Jahrzehnten auf und setzen ihn in die Tat um. Bei der Adventsfeier des Kirchenchores wurden Maria Paulus für 25 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik und Beate Huber für 40-jähriges Singen im Chor geehrt: mit einer Urkunde von Bischof Rudolf und einer Ehrennadel des Allgemeinen Cäcilienverbandes, der Vereinigung für die Belange der katholischen Kirchenmusik.

Wir gratulieren sehr herzlich und möchten dieses Engagement mit der Bitte verknüpfen, sangesfreudige Personen könnten ihre Begeisterung für die „Musica sacra“ doch in der Gemeinschaft Gleichgesinnter zur Entfaltung bringen. Wer gut singen kann, ist eingeladen, sich einem unserer Chöre (Chorgemeinschaft und Familienchor) anzuschließen. Wir würden uns wirklich freuen. Kontaktperson ist Kirchenmusikerin Kataryna Menges, Mailadresse: kataryna.menges@gmail.com.

